

WOCHENSPIEL

Freitag, 24. April 2021

Sa. 24.4.2021

Das Recht auf gewaltfreie Erziehung

SUHL – Das Jahr hält viele Tage bereit, die bestimmten Themen gewidmet werden und die Menschen auffordern, an jene Themen zu denken. Der 30. April ist der „Internationale Tag der gewaltfreien Erziehung“. Dieser hat in Deutschland eine lange Tradition. Er geht zurück auf die UN-Konvention über die Rechte des Kindes, die 1992 auch von Deutschland unterzeichnet wurden. Seit dem Jahr 2000 ist in Deutschland das „Recht auf gewaltfreie Erziehung“ in §1631 Abs. 2 im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) verankert. Das Gesetz besagt, dass sowohl körperliche Bestrafung als auch seelische Verletzungen gegenüber Kindern unzulässig sind. Hinzu kam gleichzeitig §16 Abs. 1, S. 3 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), der darlegt, dass Eltern unterstützt werden sollen Konfliktsituationen gewaltfrei lösen zu können.

In den vergangenen Jahrzehnten haben sich Erziehungsmethoden grundlegend zum Positiven verändert. Dennoch gehört Gewalt innerhalb der Familie leider für viele Kinder und Jugendliche in Deutschland zum Alltag. Eine Studie des Universitätsklinikums Ulm mit dem Titel „Aktuelle Einstellungen zu Körperstrafen und elterliches Erziehungsverhalten in Deutschland“ kam im November 2020 zu dem Ergebnis, dass immer noch ca. 40% der Kinder und Jugendlichen Gewalt in der Erziehung erleben.

Über Rechte informieren

Aus diesem Grund wollen die Sozialpädagoginnen des Kinder- und Jugenderschutzes „Allerleirauh“ (siehe Bilder) in Suhl des Trägerwerks Soziale Dienste in Thüringen GmbH auch dieses Jahr über das Recht des Kindes auf eine gewaltfreie Erziehung informieren. Gewalt

wird auf unterschiedliche Art und Weise und an unterschiedlichen Orten ausgeübt und von Kindern und Jugendlichen erfahren. Dies geschieht in der Öffentlichkeit, in Familien oder auch in Institutionen. Gewalt meint nicht ausschließlich körperliche Gewalt, wie durch einen Klaps auf den Po oder eine Ohrfeige. Auch sexualisierte Gewalt und daraus entstehende seelische Verletzungen, die durch Worte stattfinden sind dem Gewalterleben zuzuordnen. Kinder leiden sehr lange oder auch ihr Leben lang an erlebten Gewalterfahrungen.

Um auf den Tag der gewaltfreien Erziehung aufmerksam zu machen hängt aktuell im Steinweg ein großes Banner. Auf diesem sind Worte wie Unterstützung, Freundschaft und Frieden aber auch ein bunter Regenbogen und viele Handabdrücke zu sehen. Gestaltet hat das Banner die Kunst-AG der Jugendschmiede. Unterstützt wurde die Aktion durch die Gleichstellungsbeauftragte und das Kulturamt der Stadtverwaltung.

Die Mitarbeiterinnen bei „Allerleirauh“ beraten Betroffene, sprechen im Rahmen von Präventionsveranstaltungen mit Kindergartenkindern und Schülern im Unterricht über das Thema, um sie zu sensibilisieren. Das Wohl der Kinder und Jugendlichen steht hierbei im Mittelpunkt. Die Beratungsstelle „Allerleirauh“ soll für betroffene Kinder und Jugendliche, besonders auch in der aktuellen, schwierigen Pandemiesituation ein sicherer Ort sein, der jederzeit (persönlich oder telefonisch) aufgesucht werden kann. Ebenso können sich Fachkräfte oder Eltern bei Fragen an die Mitarbeiterinnen von „Allerleirauh“ wenden. Die Mitarbeiterinnen des Kinder und Jugenderschutzes „Allerleirauh“ wollen



Manuela Jahn

Fotos: lalü

keinesfalls Erziehungsberechtigte befehlen oder an den Pranger stellen. Vielmehr ist es ihnen wichtig, Erziehungsberechtigte für Gewaltfreiheit in der Erziehung zu sensibilisieren.

Der Kinder- und Jugenderschutzesdienst „Allerleirauh“ des Trägerwerks Soziale Dienste in Thüringen GmbH ist eine Fachberatungsstelle für Kinder und Jugendliche, die von Gewalt bedroht oder betroffen sind. Die Beratung ist kostenfrei. „Allerleirauh“ ist Ansprechpartner für Schulen und Kindertagesstätten, wenn es um Präventionsangebote oder Fragen geht. Der Kinder- und Jugenderschutzesdienst befindet sich in der Bahnhofstraße 17 in Suhl und ist telefonisch unter (03681) 309990, über die Signal Messenger App 0162 2665220 und per E-Mail kjsdsuhl@twsd-tt.de erreichbar.

Der Kinder- und Jugenderschutzesdienst wird gefördert durch das Land Thüringen und die Stadt Suhl.

Kinderschutzesdienst „Allerleirauh“

twsd! Trägerwerk Soziale Dienste Thüringen



Sandra Stock

ster
reichen!
g von außen



vorher
re wertvollen
ungsfreie Alumi-
ußenseite. Das
Gebäudewert.

eder
odern
h Tag!



gn, Landhaus
k und Lärm
n
nen geeignet

ORTAS
opas Renovierer Nr. 1

tz
t.portas.de
5783 / 81066

GOLD
ANKAUF

inh.: Tell. - Mo-Sa 9-18
zen - Zahngold
09561/8531453
kg Stand: 08.03.2021

abend
zentrum
el"

line-Eltern-
H Familien-
ehr herzlich
„Digitale
verhalten von
rderung für
ollen wir mit
Landesfilm-
V. in einem
nd diskutie-
ormationen,
re Erfahrun-
Fragen stel-

line-Eltern-
H Familien-
ehr herzlich
„Digitale
verhalten von
rderung für
ollen wir mit
Landesfilm-
V. in einem
nd diskutie-
ormationen,
re Erfahrun-
Fragen stel-